

Fach	<b>Medien und Information</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
<b>Datum der Akkreditierung</b>	19.02.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät Design, Medien, Information
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert 040 / 42875-3604 ute.krauss-leichert@bui.haw-hamburg.de
<b>Auflagen</b>	Es muss ein Mechanismus eingeführt werden, der sicherstellt, dass alle Studierenden ein bestimmtes Spektrum an Prüfungsformen absolvieren.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Bachelorstudiengang Medien und Information soll für Dienstleistungen der Informationsorganisation, -vermittlung und -beratung qualifizieren, mit Fokus auf der Diagnose von Informationsdefiziten und der Analyse des Informationsbedarfs in der Medienproduktion. Die Studierenden sollen lernen, Informationssysteme zur Verwaltung produktionsrelevanter Informationsressourcen in Medienbetrieben zu erstellen und zu unterhalten. Des Weiteren sollen sie als Informationsdesigner die Informationsarchitektur für Internet- und Intranetangebote entwickeln und für nutzerfreundliche Bedienbarkeit sorgen.</p> <p>Das Curriculum verteilt sich auf die vier Säulen (1) Informationsorganisation, (2) Informationstechnologie, (3) Informationsökonomie und Medienmanagement sowie (4) Medienwissenschaften und Journalistik. In den ersten drei Semestern werden informationstechnische, wissensökonomische, organisatorische und medienwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt. Das vierte Semester ist ein Praktikumsemester, das thematisch von einer Einführung in die Berufspraxis und einer Berufsfeldanalyse begleitet wird. Im 3., 5. und 6. Semester sind Wahlpflichtmodule vorgesehen, die eine Vertiefung der oben genannten Säulen darstellen und den Studierenden die Möglichkeit einer Profilbildung bieten. In einem Studienprojekt im 5. Semester sollen die Studierenden fächerübergreifende Aufgabenstellungen in Gruppen bearbeiten. Das Studium wird mit der Anfertigung der Bachelorarbeit im 6. Semester abgeschlossen.</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Der Studiengang zielt primär auf Dienstleistungen im Bereich von Informationsorganisation und -vermittlung in der Medienbranche ab.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Dabei kann die Hamburger Informationswissenschaft auf eine langjährige Tradition im Bereich der Mediendokumentation zurückblicken. Diese liegt in einer starken Medienbranche im Großraum Hamburg begründet, die Absolventen mit entsprechenden Qualifikationen nachfragt. Profilmerkmale und Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs erscheinen daher gut begründet und nachvollziehbar.

Der Studiengang verknüpft in sinnvoller Weise eine informationswissenschaftliche und informationstechnische Grundausbildung mit der Vermittlung medienwissenschaftlicher Inhalte. Das Curriculum ist inhaltlich sinnvoll aufgebaut, vermittelt die Kernkompetenzen in ausreichendem Umfang und ermöglicht im Wahlpflichtbereich die notwendige Flexibilität und Wahlfreiheit.

Die Studierbarkeit ist gewährleistet. Aufgrund der fachlichen Breite des Studiengangs erscheinen vielfältige Einsatzfelder für die Absolventinnen und Absolventen in der Informations-, Kommunikations- und Medienwirtschaft möglich. Der hohe Praxisanteil ist sehr positiv zu bewerten, insbesondere das sechsmonatige Praxissemester mit der vorangegangenen Berufsfeldanalyse und entsprechender Vor- und Nachbereitung. Weiterhin leistet die Projektarbeit im 5. Semester, bei der Teamarbeit einen zentralen Stellenwert einnimmt, einen wertvollen Beitrag zur Berufsorientierung.

Die personellen und sächlichen Ressourcen für die Durchführung des Studiengangs sind vorhanden. Das vorgelegte Qualitätssicherungskonzept ist schlüssig und scheint erfolgreich zu sein.

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, Fachhochschule Potsdam,  
Fachbereich Informationswissenschaften

Prof. Dr. Christian Otto, Hochschule Darmstadt, Fachbereich  
Informations- und Wissensmanagement

Prof. Dipl.-Ing. Mag. Dr. Christian Schlögl, Universität Graz, Institut für  
Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik

Ruth Göbel, GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH  
München (Vertreterin der Berufspraxis)

Christiane Reichert, Fachhochschule im DRK Göttingen (studentische  
Gutachterin)

30053